Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 82 Oktober 1988

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Sanitätszüge Neumarkt St. Veit führen wieder eine Altpapier- und Altkleidersammlung am

8. Oktober 1988 um 8.00 Uhr

durch.

Sammelstellen sind in

Lohkirchen: FFw-Haus

Schönberg: Raiffeisenbank

Erstmals wird auch in Oberbergkirchen eine Altpapier- und Altkleidersammlung durchgeführt.

Sammelstelle: Buswartehäuschen neben der Post

Es wird gebeten, das Sammelgut bis spätestens 8.00 Uhr an den jeweiligen Sammelstellen zu deponieren.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 24. Oktober 1988 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK in Mühldorf a. Inn, Töginger Straße 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab. Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich k o s t e n l o s Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab s o f o r t n u r im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Straße 18, Zimmer Nr. 234, Tel.: 08631/69-343 erhältlich.

Bei der Anmeldung ist i m m e r die Versicherungsnummer anzugeben.

ÖFFNUNGSZEITEN Geschäftsstelle/Anlaufstellen:			Bürgermeister-Sprechstunden	
Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Do auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	(08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	(08637/256):	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	(08636/291):	Di 8.00 - 10.00 Uhr Do 17.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit !

Merkblatt

über die gesetzliche Unfallversicherung der Beschäftigten in Privathaushaltungen

– Kurzfassung –

1. Versicherte Personen und Versicherungsfälle:

Die in Privathaushaltungen tätigen Personen (z.B. Hausgehilfinnen, Zugeh-, Putz- und Waschfrauen, Kindermädchen, Gartenhilfen usw.) sind – wie alle aufgrund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten – ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Höhe des Verdienstes und unabhängig davon, ob es sich um eine ständige, zeitweise oder vorübergehende Tätigkeit handelt, kraft Gesetzes gegen die Folgen von Arbeitsunfällen versichert (§§ 539 Abs. 1 Nr. 1, 548, 550 und 551 der Reichsversicherungsordnung - RVO -).

Nicht versichert sind Verwandte auf- oder absteigender Linie des Haushaltsvorstandes oder seines Ehegatten, sonstige Kinder des Haushaltsvorstandes oder seines Ehegatten (§ 541 Abs.1 Nr. 5 RVO) sowie die Geschwister des Haushaltsvorstandes oder seines Ehegatten bei unentgeltlicher Beschäftigung im Haushalt.

2. Zuständigkeit:

Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die ausschließlich bzw. überwiegend in Haushaltungen beschäftigten Personen ist nach § 657 Abs. 1 Nr. 3 RVO der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) für das Gebiet des Freistaates Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband
Postfach 40 02 08 · Ungererstraße 71
8000 München 40
Telefon: 089/3 60 93 – 288/290/291

3. Melde- und Beitragspflicht:

Der Haushaltsvorstand (Haushaltsunternehmer) ist kraft Gesetzes Mitglied des Bayer. GUVV, sobald er in seinem Haushalt Personen beschäftigt. Zur Entstehung des Versicherungsverhältnisses und der Mitgliedschaft bedarf es daher keines Antrags. Der Haushaltsvorstand ist verpflichtet (§ 661 RVO), die Beschäftigung von Personen im Haushalt, auch wenn diese nur stundenweise oder vorübergehend tätig werden, binnen einer Woche dem Bayer. GUVV zu melden. Die Verletzung der Meldepflicht kann mit Bußgeld geahndet werden (§ 773 RVO).

Haushaltsvorstände, die gegen Unfall gesetzlich versicherte Personen beschäftigen, für die der Bayer. GUVV zuständig ist und die bisher keinen Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung entrichten, werden aufgefordert, ihrer Anmeldepflicht umgehend nachzukommen.

Einzelheiten sind beim Bayer. GUVV unter der oben angegebenen Anschrift zu erfragen.

Absender:

_____

_____

_____

Anmeldung

An den
Bayerischen
Gemeindeunfallversicherungsverband
Postfach 40 02 08

8000 München 40

Ich/Wir beschäftige(n) in meinem/unserem

Privathaushalt _____ Person(en) als Hausgehilfin,

Zugeh-, Putz und Waschfrauen, Kindermädchen,

Gartengehilfen u.ä. seit _____

_____

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

REGELMÄSSIGE SPRECHZEITEN IHRES WEHRDIENSTBERATERS

Seit dem 18.05.1988 hat die Wehrdienstberatung der Bundeswehr für junge Männer, die vor der Ableistung ihres Wehrdienstes stehen, aber auch für interessierte Bürger, im Rathaus Mühldorf ein Außenbüro eingerichtet.

Dieses Büro ist seit 13.09.1988 jeden 2. Dienstag von 9.00 bis 15.00 Uhr besetzt.

Das Büro befindet sich, wie oben erwähnt, im Rathaus Mühldorf, Zimmer Nr. 12.

Information über Telefon: 0861-60071

- Sie erhalten Auskunft über Ihre Fragen zum Wehrdienst.
- Sie können sich informieren über berufliche Weiterbildung bei der Bundeswehr.
- Sie werden beraten über den freiwilligen Dienst bei Heer, Luftwaffe und Marine.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Marina Haas, Siedlungsweg 15, Oberbergkirchen;
Christian Wolf, Rott 9, Oberbergkirchen;
Nicole Haindl, Hauptstraße 3, Schönberg;
Bianca Constance Eva Adamhuber, Habersam 12, Lohkirchen;
Stefan Christoph Thaller, Weihäuslstraße 6, Lohkirchen;

Eheschließungen

Wolfgang Brenninger, Utzing 5, Oberbergkirchen und Manuela Weiß, Waldkraiburg;
Franz Xaver Geisberger, Ritzing 4, Oberbergkirchen und Andrea-Maria Berndl, Misthilgen 3, Schönberg;
Johann Wagner, Schörging 2 und Renate Kneißl, Hofmark 31, Oberbergkirchen;
Georg Obergaulinger, Dirnberg 1, Lohkirchen und Regine Niedermeier, Gangkofen;
Ludwig Holzner, Moosen 31, Schönberg und Barbara Wastl, Tacherting;

Sterbefälle

Peter Weindl, Straß 1, Schönberg;
Johann Luksch, Ortsstraße 1, Lohkirchen;

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

ELTERN - KIND - GRUPPE

Waren es die Mütter oder die Kinder, die im vergangenen Jahr mehr Freude hatten, an den gemeinsamen Treffen zu Spiel und Spaß ?
Es hat sich bestätigt, daß diese Form der Gruppenarbeit auch für Oberbergkirchen gut und wichtig ist und für Eltern zugleich eine Möglichkeit persönliche Erfahrungen auszutauschen.
Deshalb wird die Eltern-Kind-Gruppe, eine Einrichtung der Pfarrgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk, ab Anfang Oktober wieder regelmäßig einmal wöchentlich zusammenkommen.
Am Dienstag, den 4. Oktober, treffen sich die Eltern der Kinder im Alter von 1 1/2 bis 3 1/2 Jahren zum ersten Elternabend des neuen Programmabschnittes.

Genaue Auskunft erteilt die Leiterin der Gruppe, die auch die Anmeldungen entgegennimmt:

Barbara Pompe
Johann-Fischer-Straße 11

Tel.: 08637/423

AUTOGENES TRAINING IN OBERBERGKIRCHEN

Der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen bietet in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk Mühldorf erstmals diesen Kurs am Ort an. Unter Leitung von Anne Scheitzeneder, Diplom-Psychologin aus Kraiburg, treffen sich die Teilnehmer an 8 Abenden, ab 17. Oktober, jeweils Montag um 20.00 Uhr im Rathaus.
Der erste Abend kann unverbindlich zur Information besucht werden. Die Krankenkassen beteiligen sich an den Kursgebühren.

Anmeldungen sind erbeten bis 11. Oktober bei **Traudl Wittmann, Tel.: 354.**

Was ist Autogenes Training ?

Autogenes Training ist eine Entspannungsform, die bei regelmäßiger Anwendung zu innerer Harmonie, Ausgeglichenheit und neuer Lebensfreude führen kann. Sie ermöglicht bei Streß und Spannungszuständen den gesunden Abbau der Anspannung und Erregung. Durch formelhafte

Vorsatzbildung kann der eigene Lebensplan aus bewußter Ebene positiv beeinflußt werden. Autogenes Training kann jeder Mensch erlernen, es bedarf keiner besonderen Voraussetzung.

KINDERGRUPPE

Für Mädchen im Alter ab 9 Jahren besteht in der Pfarrgemeinde Oberbergkirchen die Möglichkeit in einer Gruppe Gemeinschaft zu erleben. Zusammenkunft ist ca. 14-tägig mit den Gruppenleitern Gabi Stifter und Traudl Wittmann.

PROGRAMM DER FRAUEN

Die Fahrt nach Au am Inn zum Tag der offenen Tür ist für **Samstag, den 8. Oktober** geplant. Abfahrt mit Privatautos ist um **13.00 Uhr beim Martinsbrunnen.** Mitfahrgelegenheit ist für alle Interessierten gegeben. Bitte bis **Donnerstag, den 6. Oktober bei Hanni Holzner, Tel.: 239,** anmelden.

Geplant ist weiterhin die Fahrt ins Stadttheater nach Waldkraiburg zur Aufführung der Operette "Wiener Blut" von Johann Strauß. Alle Interessierten melden sich bitte unter Angabe der gewünschten Platzreservierung (1. Platz DM 25.--, 2. Pl. DM 20.--, 3. Pl. DM 15.--), bei **Maria Lanzinger, Tel.: 7027** oder **Traudl Wittmann, Tel.: 354.**

STOCKSCHÜTZEN

Die Stockschützen veranstalten am **Freitag, den 21. Oktober 1988 um 19.00 Uhr** die erste Gemeindemeisterschaft im Stockschießen. Dabei können sich Vereine, Firmen, Stammtische usw. beteiligen.

Trainingsgelegenheiten sind jeden Dienstag ab 19.30 Uhr gegeben. Sollten Sie Dienstags verhindert sein, können auch andere Abende vereinbart werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

DIE SKIGYMNASTIK BEGINNT WIEDER

Die SVO-Skiabteilung startet ab **5. Oktober** wieder mit ihrer Skigymnastik. Die Übungsstunden erfolgen jeweils am **Mittwoch um 19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Zangberg.
Es ist heute längst kein Geheimnis mehr, daß Skiläufer, die sich körperlich auf die Skisaison vorbereiten mehr Erfolg und mehr Spaß, vor allem mehr Sicherheit im Schnee finden.
Nicht nur Skifahrer sind zum Mitmachen aufgefordert, auch alle übrigen Freizeitsportler die sich fit durch den Winter bringen wollen können sich beteiligen.
Die verschiedenen Übungsformen sind abwechslungsreich und werden durch Spiele und Begleitmusik aufgelockert. Es können alle Altersgruppen miteinander in der Halle trainieren.
Die Teilnahme ist kostenlos, aber das Team der Skiabteilung würde sich über neue Mitglieder sehr freuen.

KIRCHENRENOVIERUNG OBERBERGKIRCHEN

Bei der Kirchenrenovierung mußte die Pfarrei Oberbergkirchen Geld aufnehmen, das Zinsen kostet. Dieses Darlehen muß zurückbezahlt werden. Jetzt im September ist die erste Rate fällig in Höhe von DM 8.000.--. Insgesamt wurden DM 40.000.- aufgenommen. Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat haben sich bereit erklärt, eine Haussammlung durchzuführen. Diese soll in der Woche vom 3. - 10. Oktober 1988 sein. Alle, die verdienen und zur Pfarrei Oberbergkirchen gehören und katholisch sind, werden gebeten, eine größere Spende zu geben, damit nicht nur die erste Rate, sondern ein größerer Teil des Darlehens, wenn nicht das ganze Darlehen, zurückbezahlt werden kann. Bei dieser Sammlung werden sammeln in:

Oberbergkirchen - Thal - Kirnhausen - Söllnham - Gantenham: Josef Anzinger
Franz Wimmer
Christine Ginnhuber
Traudl Wittmann

Heimberg - Aubenham - Schörging:

Erhard Wagner

Asenham - Pfaffing - Ritzing - Riedlham:

Franz Hopf

Gerling - Utzing - Muttersham - Egglham:

Eduard Maier

Geiselharting - Kremsrott:

Michael Thaller

Hading - Loipfing - Wolfhaming:

Wolfgang Bichlmaier

Stattenberg - Genzing - Aidenlack:

Resi Schweiger

Perlesham - Aiching - Wendling:

Jakob Koller

Schönberg - Bichling - Walding - Haid:

Hans Stadler

Schon im Voraus danke ich Ihnen allen für Ihr Verständnis und Ihre Spenden und sage "Vergeltsgott".

Ihr Pfarrer

VIDEO-VORFÜHRUNG 1200-JAHR-FEIER

Am **Freitag, den 25.11.1988** findet um **19.30 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl eine Filmvorführung mit modernem Videoprojektor (Bildgröße 3 x 4 m) statt.

Es werden Ausschnitte aus dem Ablauf der 1200-Jahr-Feier und der ganze Festzug gezeigt.

Eintritt: 3.-- DM

Festausschuß der 1200-Jahr-Feier

K I N D E R B E T R E U U N G

Suche für gelegentlich (abends) Kinderbetreuung.

Meldungen sind erbeten bei Frau Müller, Hofmark 24, Oberbergkirchen, Tel.: 7284

KLASSENELTERNSPRECHER IM SCHULJAHR 1988/89

Die am 20.09.1988 durchgeführte Wahl der Klassenelternsprecher und ihrer Stellvertreter an der Schule in Oberbergkirchen hatte folgendes Ergebnis:

1. Klasse

Geisberger Margarete, Kaps 28, Zangberg;
Stellvertreter:
Haufe Brigitte, Martin-Greif-Höhe 29, Zangberg;

2. Klasse

Müller Heinz, Zelger Berg 15, Zangberg;
Stellvertreter:
Aigner Hildegard, Ranerding 1, Oberbergkirchen;

3. Klasse

Mailhammer Gertrud, Zelger Berg 3, Zangberg;
Stellvertreter:
Bauer Judith, Atzginger Str. 8, Zangberg;

4. Klasse

Wittmann Hilde, Hofmark 57, Oberbergkirchen;
Stellvertreter:
Hoferer Georgia, Ringstraße 12, Oberbergkirchen;

6. Klasse

Wohlmuth Heidi, Kaps 29, Zangberg;

Stellvertreter:
Hermann Josef, Zelger Berg 6, Zangberg;

Vorsitzende des Elternbeirats:

Hilde Wittmann

Stellvertreter: Heinz Müller

SPIELERISCHE GYMNASTIK FÜR ELTERN UND KINDER

Die positiven Erfahrungen in der Eltern-Kind-Gruppe waren für einige Mütter der Anstoß zu Gymnastik und spielerischer Bewegung mit ihren Kindern. Sie treffen sich regelmäßig jeden Donnerstag, vorerst am neuen Sportplatz in Aubenham.

Schulpflichtige Kinder können sich auch ohne Eltern beteiligen. Die Leitung dieser Gruppe, die zur Bildungsarbeit des Pfarrgemeinderates zählt, hat Christine Gossert, Hofmark 46, Tel.: 407, übernommen. Sie gibt Interessierten gerne genauere Auskunft. Die Teilnahme ist kostenlos.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SVO-SKIABTEILUNG

Am 15. Oktober 1988 um 19.30 Uhr findet im Vereinslokal Schmidwirt die Jahreshauptversammlung der SVO-Skiabteilung statt.

P R O G R A M M A B L A U F

1. Rechenschaftsbericht des Abteilungsleiters
2. Kassenbericht
2. Aussprache
4. Entlastung der Abteilung
5. Neuwahlen
6. Dia-Vortrag über Kinderskicamp "Josefstal"
7. Vorschau auf die Saison 88/89

Hierzu sind alle g r o s s e n und k l e i n e n Mitglieder der SVO-Skiabteilung herzlich willkommen.

Oberbergkirchen – Skiabteilung SV 66

ALTPAPIER- UND ALTKLEIDERSAMMLUNG

Die Sammelstelle für das Altpapier und die Altkleider ist das Buswartehäuschen gegenüber der Post.

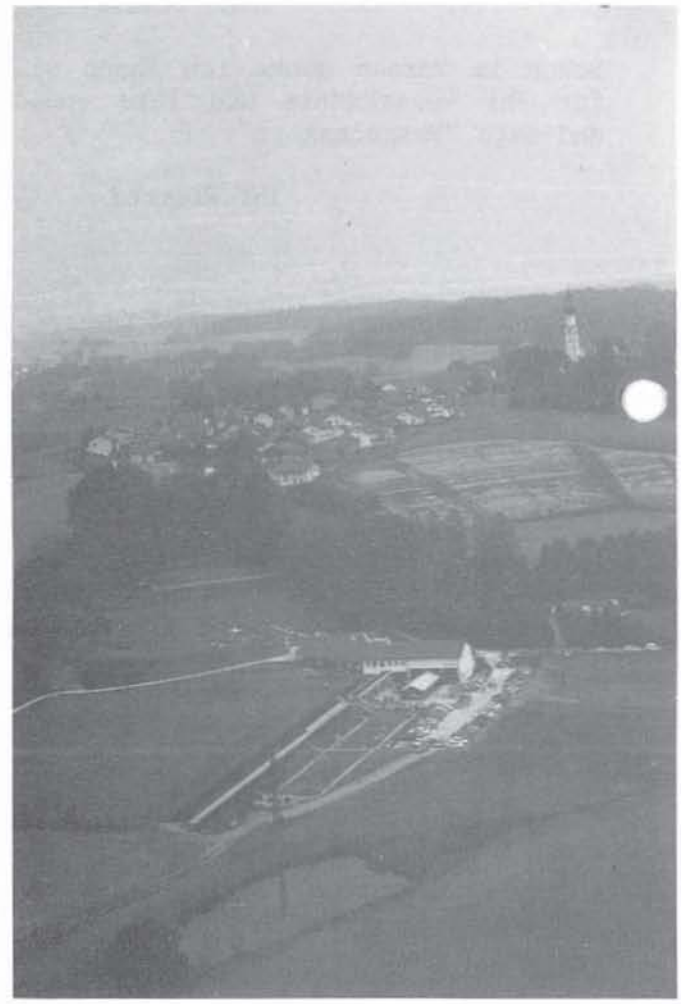
Plastiksäcke für Altkleider sind erhältlich bei:

Raiffeisenbank, Bäckerei Bichlmaier, Schmidwirt, Rathaus

GRUNDSTÜCKE

Die Gemeinde Oberbergkirchen hat derzeit mehrere Grundstücke zu verkaufen. Interessenten werden gebeten, sich mit Bürgermeister Bichlmaier oder der Verwaltungsgemeinschaft (Herrn Kitzeder) in Verbindung zu setzen.

Einweihung Sportanlage und Bauhof

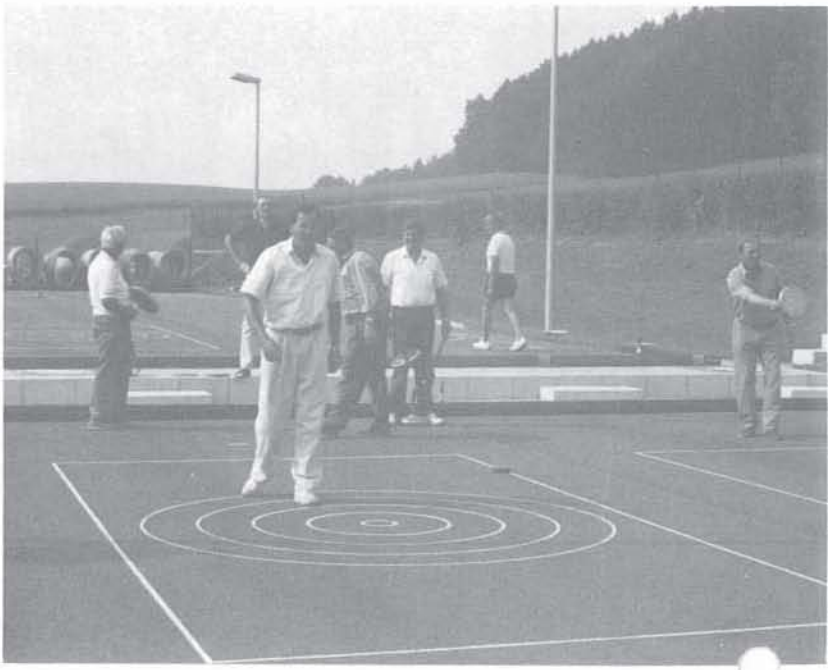


Am Sonntag, den 11. September 1988 war es soweit. Die Sportanlage und der Bauhof in Oberbergkirchen konnten eingeweiht werden.
Das Festprogramm begann mit einem Feldgottesdienst und der kirchlichen Weihe der neuen Anlage, die von HH. Pfarrer Blassauer vorgenommen wurde.

Im Anschluß an den Gottesdienst begann der Festakt. In einer Reihe von Ansprachen wurde die neue Anlage als "Werk von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft" gewürdigt.

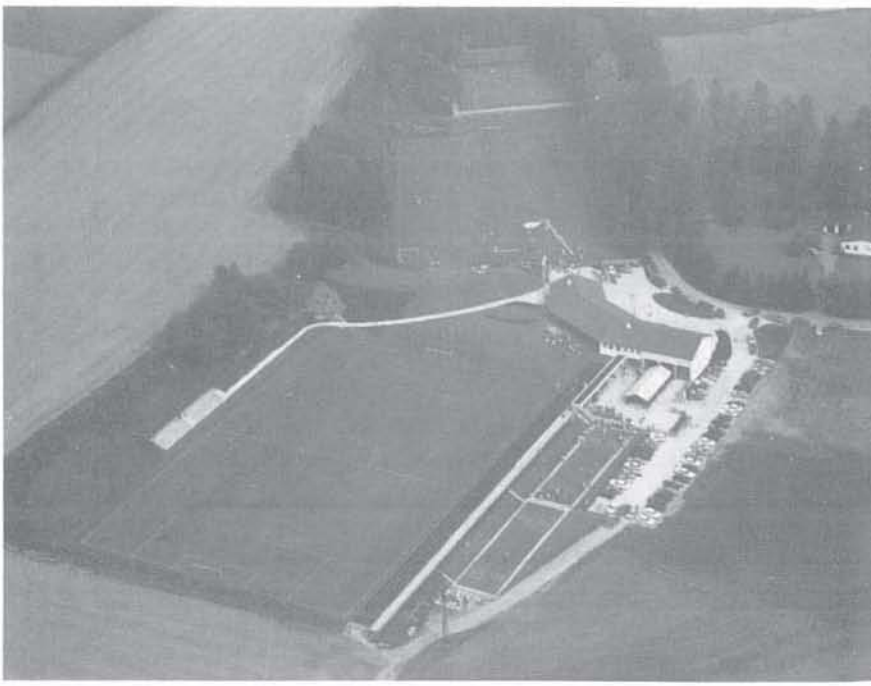
Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier dankte in seiner Ansprache allen, die beim Bau mitgewirkt haben. Sein Dank galt hier auch allen Handwerkern, freiwilligen Helfern, Zuschußgebern und in besonderem Maße auch seinem Vorgänger Eduard Maier, der die Weichen für dieses Projekt gestellt habe.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt wurde für die Kinder ein Ballonwettbewerb ausgerichtet, von der Raiffeisenbank Oberbergkirchen durchgeführt. Für die Kinder, deren Ballone den weitesten Weg zurücklegen winken ansehnliche Preise. Außerdem fand die Kinderspielkiste den ganzen Nachmittag regen Zuspruch.
Zur Einweihung der Sportanlage konnte die Tennisabteilung Herrn Helmward Loibl, Oberligaspieler Senioren und Herrn Hans Thiemann, Oberligaspieler Jungsenioren, des TC Weiß-Blau Landshut verpflichten. Die beiden Spieler zeigten ihr großes Schlagrepertoire und spielten einen Satz. Bei dieser Demonstration konnten die Oberbergkirchener Tenniscracks schon sehen, daß man sehr viel üben muß, um ein guter Tennisspieler zu werden. Zum Schluß überreichte Abteilungsleiter Schreiner den beiden Spielern Präsente. (Bild: nächste Seite)



Anschließend wartete die Turn- und Skigymnastikgruppe auf dem großen Sportplatz mit ihren Darbietungen auf. Das von Willi Haas einstudierte Programm fand großen Anklang. Daß der Bau der Stockbahnen kein Luxus war, zeigen die hervorragenden Plazierungen der letzten Jahre. Mit dem Bau der 4 Bahnen ist die Ausrichtung von Turnieren möglich und die Trainingsmöglichkeiten damit auch ideal.

Einen prächtigen Abschluß des Festtages bildeten die beiden Fußballspiele Gründungsmannschaft des SVO gegen den Gemeinderat und die 1. Mannschaft des SVO gegen die Bayernligamannschaft aus Ampfing. Dabei erwies sich Abteilungsleiter Konrad Igerl und der TSV Ampfing als richtiger "Göd". Der TSV Ampfing ist der Patenverein des Sportvereins Oberbergkirchen und spielte mit der kompletten Bayernligamannschaft zum Selbstkostenpreis. Vor dem Spiel 1. Mannschaft Oberbergkirchen gegen den TSV Ampfing brachte eine Fallschirmspringergruppe aus Ampfing den von MDL Nikolaus Asenbeck gestifteten Ball. Nikolaus Asenbeck führte auch den Anstoß aus.



Die Hauptereignisse in Aubenham sind nun vorbei. Geblieben ist die ERinnerung an ein großes Fest, an dessen Gestaltung die Bevölkerung aus der ganzen Gemeinde mitwirkte und es so zu einem glanzvollen Höhepunkt in der Gemeinde- und Vereinsgeschichte werden ließ.
(Fotos und Bericht: Franz Maier)

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS - SITZUNG

- Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Agrarleitplanung und die Agrarleitkarte für den Landkreis Mühldorf a. Inn zur Kenntnis genommen. Auch die Gemeinde Lohkirchen befürwortete das Ziel der Agrarleitplanung, die Belange der Landwirtschaft zu sichern.
Es wurde festgestellt, daß in der Agrarleitkarte für den Landkreis Mühldorf a. Inn in Bezug auf die Gemeinde Lohkirchen Wohnbaugebiete, die bereits erschlossen sind, als landwirtschaftliche Flächen angegeben sind.
Die Gemeinde Lohkirchen stellte fest, daß für den Fall, daß der vorliegende Agrarleitplan und die Agrarleitkarte Bindungswirkung erhalten, eine bauliche Entwicklung des Ortes Lohkirchen künftig nicht mehr oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich wäre. Die Gemeinde Lohkirchen würde sich selbst in ihrer baulichen Entwicklung hemmen bzw. sich Schwierigkeiten aufhalsen, wenn sie dem Agrarleitplan in Verbindung mit der Agrarleitkarte für den Landkreis Mühldorf a. Inn, zustimmen würde.
Eine Zustimmung könnte nur unter der Maßgabe erfolgen, daß die Entwicklungsabsichten der Gemeinde Lohkirchen auch künftig nicht gehemmt werden.

- Der Gemeinderat nahm den Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayerns in Bezug auf die Massentierhaltung zur Kenntnis und befürwortete den Erlaß dieser Verordnung.

- Es wurde beschlossen, mit den Isar-Amper-Werken einen Zustimmungsvertrag zwischen der Gemeinde Lohkirchen und der Isar-Amper-Werke AG, München einschl. der Bedingungen für die Errichtung und den Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen abzuschließen.

- Bürgermeister Gillhuber wurde vom Gemeinderat beauftragt, beim Landratsamt Mühldorf a. Inn den Antrag zu stellen, die GV Nr. 33 im Rahmen der II. Ausbaustufe zu bezuschussen.

- Dem Bauantrag von Herrn Konrad Sedlmeier, Lech 1, Lohkirchen zum Neubau einer Güllegrube wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Einstimmig wurde der Beschluß gefaßt, den Besuch der Sing- und Musikschule der Stadt Waldkraiburg grundsätzlich nicht zu bezuschussen. Es handle sich hierbei um eine rein private Angelegenheit, bei der den Eltern die Übernahme der Kosten sicherlich zugemutet werden könne.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden verschiedene Straßengrundabtretungen behandelt.

KIRCHENVERWALTUNG LOHKIRCHEN

Auch in diesem Jahr führt die Kirchenverwaltung Lohkirchen wieder die Haussammlung durch. Es sind immer noch Schulden zurückzuzahlen. Die Damen und Herren der Kirchenverwaltung werden in der Woche vom 3. bis 10. Oktober 1988 diese Sammlung durchführen. Damit Sie wissen, wer wo sammelt, gebe ich Ihnen folgende Übersicht:

Herr Georg Eder, Kirchenpfleger:

Habersam - Sametsam - Nisting - Oberrott - Reichenrott - Deißenbach - Holzstraß - Konrading - Grub - Bergham - Dirnberg - Deinbach

Herr Jakob Sedlmeier:

Lohkirchen - Siedlungsstraße - Weihhäuslstraße und Teil der Hauptstraße

Frau Maria Eder:

Wotting - Stiebing - Hottenberg - Riedering - Hötzing - Hilgersöd

Herr Alois Heindl:

Brodfurth - Grün - Hinkerding - Buch - Wimpasing - Kriegsstätt - Rabenöd - Ascholzing - Lech - Lukasöd

Pfarrer:

Lohkirchen - Weinbergstraße - Lukasöder Straße - Teil der Hauptstraße - Ortsstraße - Schulstraße

Gleichzeitig mit der Sammlung werden wieder die Grabgebühren eingehoben. Ich bitte Sie, die Graburkunden bereitzulegen und den Betrag, den Sie in diesem Jahr an Grabgebühren bezahlen wollen. Es ist bekannt, daß bis zum Jahre

2000 für jedes Grab 400.-- DM zu bezahlen sind, sofern die Grabgebühr nicht schon in einer Summe bezahlt worden ist. Auch die 1.-- DM für Riesel im Friedhof wird mit eingehoben.

Schon im Voraus danke ich Ihnen allen für Ihr Verständnis und Ihre Spenden und sage "Vergeltsgott".

Ihr Pfarrer

G E S C H Ä F T S A U F G A B E

Ab 1. 10. 1988 ist die Gärtnerei Thaller, Habersam für immer geschlossen.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Dem Bauantrag bzw. dem Antrag auf Abbruch der Scheune von Michael und Barbara Hobmaier zwecks vorgesehenen Wohnhausneubaus wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Bürgermeister Senftl informierte die Gemeinderatsmitglieder über den derzeitigen Stand des Rottausbaus.

- Der Gemeinderat nahm die Agrarleitplanung für den Regierungsbezirk Oberbayern zur Kenntnis. Mit der Agrarleitplanung in Bayern in der Form, wie sie von der Regierung von Oberbayern den Gemeinden zugesandt wurden, erklärte sich der Gemeinderat vollends einverstanden.

- Der Gemeinderat nahm den Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern im Teilabschnitt B III 1.1 "Landwirtschaft" zur Kenntnis. Für die Massentierhaltung einigte sich der Gemeinderat auf eine Mindestgrenze von 60 Milchkühen für landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe.

GEORG REITER WURDE 80 JAHRE ALT

Das 80. Lebensjahr vollendete in diesen Tagen der Austragslandwirt Georg Reiter. Als drittes Kind von sechs Geschwistern erblickte er in Holzen in der ehemaligen Gemeinde Aspertsham das Licht der Welt.
Nach seiner Schulzeit begann er auf dem elterlichen Anwesen zu arbeiten. Sein ganzes Leben widmete er sich der Landwirtschaft. Im Jahre 1950 führte er die Bauerstochter Magdalena Fußeder aus Gansenöd, Gemeinde Bodenkirchen, an den Traualtar. Zusammen mit seiner Frau übernahm er den Hof und baute ihn zu einem stattlichen Anwesen aus. Aus der Ehe gingen vier Söhne hervor. Obwohl er den Hof vor mehreren Jahren seinem Sohn Georg übergeben hat, macht sich der rüstige Jubilar noch täglich in der Landwirtschaft nützlich. Jahrzehntelang widmete er sich als Kirchenpfleger dem kirchlichen Leben in der Expositur Haunzenbergersöll, die erst nach dem zweiten Weltkrieg zur Pfarrei erhoben wurde.
An seinem Ehrentag gratulierten die Familien der vier Söhne.

Auch die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb.
(Foto und Bericht: Helmut Rasch)

MIRTLKAPELLE VOR DEM VERFALL GERETTET

Die Mirtlkapelle, ein Kleinod bäuerlicher Frömmigkeit, wurde vor dem Verfall gerettet. Kirchenpfleger Michael Gebler

nahm sich dem zwischen vier hohen Fichten stehenden Marterl an und ließ es im alten Glanz erstehen. Die Kapelle wurde vor mehr als 150 Jahren am Gehertshamer Kirchenweg errichtet. Als bei der Flurbereinigung der Weg verlegt wurde, wäre sie fast der Spitzhacke zum Opfer gefallen. Jetzt grüßt sie wieder in ihrem strahlenden Weiß über die Fluren des Weilers.
Mit einer Andacht weihte Geistlicher Rat Franz Xaver Schweiger die Marienkapelle. Alle Einwohner aus Gehertsham und Gläubige aus der Nachbarschaft hatten sich eingefunden, um dem Weiheakt beizuwohnen. Liebevoll war die Andachtsstätte mit Girlanden geschmückt und mit Blumen geziert. Die kostbare Statue im Innern der Kapelle wird jedoch nur zu Anbetungsstunden aufgestellt, um sie vor Diebstahl an dem einsamen Ort zu bewahren.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

10-JÄHRIGES BESTEHEN DER JUGENDFEUERWEHR

Das zehnjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr wurde ein Fest für die ganze Gemeinde. Unter den Klängen der Blaskapelle Weyerer bewegte sich der Kirchenzug der Ortsvereine und der Feuerwehren aus der VG mit wehenden Fahnen zum Gotteshaus. Dort zelebrierte Geistlicher Rat Schwaiger den Gedenkgottesdienst. Der Jugendchor unter der Leitung von Bärbl Haindl umrahmte das Hochamt mit einer Rhytmus messe. Zum Abschluß der kirchlichen Feier weihte der Geistliche den Wimpel der Jugendfeuerwehren, welche die Vorstandschaft ihrer rührigen Jugend gestiftet hatte.
Zweiter Teil der Feierlichkeiten war der Festabend im Gasthaus Esterl. Kommandant Ludwig Freilinger konnte unter den zahlreichen Teilnehmern besonders den Schirmherrn, Ehrenbrandmeister Josef Henke, Bürgermeister Otto Senftl und Kreisrat Xaver Bichlmaier, sowie die Spitze der Feuerwehr des Landkreises, Kreisbrandrat Weinbauer und Ehrenkreisbrandrat Hansmeier mit mehreren Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeistern begrüßen. Außerdem hieß er die Abordnungen der Feuerwehren aus Aspertsham, Lohkirchen, Irl und Zangberg willkommen. Einen Rückblick auf das erste Jahrzehnt der Schönberger Feuerwehrjugend gab Jugendwart August Brams. 74 Jungen waren in der abgelaufenen Zeit Mitglieder. Alle haben in dieser Zeit die Leistungsprüfung bestanden und die Jugendspange erhalten. Der größte Teil von Ihnen bildet heute schon den Nachwuchs der Schönberger Wehr. Die gründliche Ausbildung wird dadurch dokumentiert, daß

die Schönberger Gruppe bereits einmal bayerischer Vizemeister war und heuer den hervorragenden 3. Platz bei den bayerischen Meisterschaften erreichen konnte. Neben der feuertechnischen Ausbildung sind die Jugendlichen aber auch mit Begeisterung bei Zeltlager, Gruppenstunden, Wissenstest, Wassersuchfahrten und gesellschaftlichen Veranstaltungen bei der Sache. Als Schirmherr der Veranstaltung hob Ehrenkreisbrandmeister Josef Henke die Begeisterung hervor, mit der die Jugend von heute sich in der Feuerwehr engagiert. Er dankte aber vor allem KBR Hansmeier, der Gemeinde, dem Kommandanten und den Jugendleitern, die in guter Zusammenarbeit den Aufbau ermöglichten. KBR Weinbauer und Bürgermeister Senftl lobten die Leistungen der Gruppe und dankten den Verantwortlichen für ihre Führung. Zum Abschluß des Festabends, der von der Blaskapelle Weyerer musikalisch gestaltet wurde, erhielten alle, die in der Jugendarbeit mitgewirkt haben, aus den Händen der Vorstandschaft Erinnerungsteller überreicht.
(Fotos und Bericht: Helmut Rasch)

WASSERSUCHFAHRT DER FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend des Landkreises gab sich beim 10-jährigen Gründungsfest der Schönberger Gruppe ein stelldichein. 55 Mannschaften hatten sich zur Wassersuchfahrt gemeldet. Von 9.00 bis 13.00 Uhr gingen die Gruppen mit je vier Jungfeuerwehrleuten auf die Strecke. Kommandant Ludwig Freilinger und Jugendwart August Brams hatten auf einem 42 km langen Fahrweg sechs Stationen und 20 Wasserstellen eingeplant. Der Weg führte durch die Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen, Mettenheim, Niederbergkirchen, Neumarkt, Egglkofen und Bodenkirchen. 30 Schiedsrichter überwachten auf den sechs Stationen die Leistungen bei den feuertechnischen und sportlichen Übungen. Kreisbrandrat Benno Wimbauer und Bürgermeister Otto Senftl waren bei der Besichtigung der Strecke voll des Lobes über die Organisation der Suchfahrt.
Fast sieben Stunden waren die 200 Jugendlichen unterwegs, bevor die Wettkampfleiter die Ergebnisse auswerten konnten.
In der Bauhalle des Raiffeisenlagerhauses begrüßte zur Siegerehrung Kommandant Freilinger unter den zahlreichen Anwesenden den Schirmherrn, Ehrenkreisbrandrat Henke, Kreisbrandrat Benno Wimbauer, Kreisjugendwart Wolf und Bürgermeister Senftl. Er zeigte sich erfreut über die große Teilnahme und das Engagement der Jugenlichen. Nach der Schilderung der Strecke dankte er den Stiftern der 15 Pokale und Sachspenden. Schirmherr, Jugendwart und Kreisbrandrat waren wie auch Bürgermeister Senftl der Ansicht, daß die Jugend immer wieder zeigt, daß sie bereit ist, für die Allgemeinheit einzutreten.

Außer den vier Schönberger Mannschaften, die außer Konkurrenz gestartet waren, erhielten alle Gruppen neben der Urkunde ein Erinnerungsgeschenk.
Pokalgewinner waren:

1. Oberbergkirchen II;
2. Kraiburg
3. Erharting II;
4. Guttenburg I;
5. Ampfing III;
6. Oberneukirchen II;
7. Flossing I;
8. Irl I;
9. Obertaufkirchen II;
10. Flossing III;
11. Wang I;
12. Oberneukirchen I;

13. Aschau I; 14. Heldenstein I; 15. Zangberg II.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

A S P E R T S H A M

Nachdem die Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche Aspertsham begonnen haben, wird es Ernst mit der Finanzierung derselben. Ein schöner Batzen bleibt der Pfarrei Aspertsham zur Bezahlung. Darum hat sich die Kirchenverwaltung wieder bereiterklärt, eine Haussammlung durchzuführen, damit die Rechnungen bezahlt werden können, die nicht von der Diözese bezuschußt werden. Es werden wieder zwei Männer der Kirchenverwaltung im Aspertshamer Teil und zwei im Irler Teil diese Sammlung durchführen. Sie wird in der Woche vom 3. - 10. Oktober 1988 sein.
Gleichzeitig mit dieser Sammlung werden die Grabgebühren, sofern sie noch nicht ganz bezahlt worden sind, eingehoben. Ich darf Sie bitten, Ihre Graburkunden zum Eintrag auf der Rückseite bereitzulegen.
Schon im voraus danke ich allen für Verständnis und Ihre Spenden und sage "Vergeltsgott".

Ihr Pfarrer

GEMEINDE ZANGBERG

AUZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Den Bauanträgen von Herrn und Frau Matthias und Maria Perzlmeier zur Errichtung eines Fahrsilos in Englhör und Herrn Georg Huber, zur Errichtung eine Gartenhauses, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Auch mit dem Tekturplan von Herrn Konrad Wittmann zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage erklärte sich der Gemeinderat einverstanden.

- Der Errichtung eines Weihers in der Gemarkung Weilkirchen steht der Gemeinderat wohlwollend gegenüber.

- Der Gemeinderat stimmte einem Zustimmungsvertrag zwischen der Gemeinde Zangberg und der Isar-Amper-Werke AG, München sowie den Bedingungen für die Errichtung und den Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen zu.

- Der Gemeinderat nahm die Agrarleitplanung und die Agrarleitkarte für den Landkreis Mühldorf a. Inn zur Kenntnis. Dieser Agrarleitplanung in der vorliegenden Form konnte der Gemeinderat nicht zustimmen, da sonst die künftige bau-

liche Entwicklung in Zangberg nicht mehr oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich wäre. Eine Zustimmung kann allenfalls unter der Bedingung erfolgen, daß die Entwicklungsabsichten der Gemeinde Zangberg auf der Grundlage des sich derzeit in Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplans keinerlei Einbußen erleiden. Dies schließt natürlich nicht aus, daß die Gemeinde Zangberg soweit als möglich Belange der Landwirtschaft beachtet und respektiert. Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen wurden von der Gemeinde Zangberg aber auch bisher diese Belange in die Abwägung der einzelnen Interessen miteinbezogen.

- Der Gemeinderat befürwortete die Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern in Bezug auf die Massentierhaltung mit dem Ziel, eine Massentierhaltung zu verhindern. Der Gemeinderat stimmte dabei den Obergrenzen der in dem Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen beigelegten Begründung zu B III 1.1 zu.

- Es wurde beschlossen, das Ing.Büro Zink damit zu beauftragen, das Sanierungskonzept für die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage mit Kosten und zeitlicher Verwirklichung auszuarbeiten.

- Der Gemeinderat hatte keinerlei Einwendungen gegen den Entwurf des Flächennutzungsplans und des Bebaungsplans Nr. 20 der Gemeinde Ampfing, da Belange der Gemeinde Zangberg nicht berührt werden.

WIEDER DAMENGYMNASTIK IN DER MEHRZWECKHALLE ?

Die SpVgg Zangberg beabsichtigt in der kommenden Hallensaison wieder eine wöchentliche Gymnastikstunde für Damen durchzuführen. Frau Martha Waldinger hat sich freundlicherweise bereit erklärt, sich wieder als Übungsleiterin zur Verfügung zu stellen.
Um genauer planen zu können und festzustellen, inwieweit Interesse an einer Wiederaufnahme der Damengymnastik besteht, werden interessierte Damen gebeten, sich beim Schriftführer der SpVgg Zangberg, Herrn Alfred Huber (Tel.: 08636/1045) zu melden. Ein entsprechender Termin wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

TRADITIONELLES WEINFEST DER SPIELVEREINIGUNG ZANGBERG

Auch dieses Jahr veranstaltet die SpVgg Zangberg wieder ihr traditionelles Weinfest in der Mehrzweckhalle in Zangberg. Termin dazu ist heuer

Samstag, der 22. Okt. 1988.

Zur Unterhaltung spielt die bereits bekannte Kapelle Bräumann auf. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Neben zwei Sorten Weißwein wird auch diesmal wieder ein süffiger Roter angeboten; ein Angebot also, welches allen etwas bietet. Zu dieser Veranstaltung sind alle recht herzlich eingeladen, die Freude an ein paar Stunden geselliger Unterhaltung und einem guten Tropfen haben. An der Torwand der SpVgg Zangberg gibt es auch wieder etwas für die besten Schützen zu gewinnen.

GENERALVERSAMMLUNG DES MÄNNERGESANGVEREINS

Der Männergesangverein hält seine diesjährige Generalversammlung am

28. Oktober 1988

ab. Alle aktiven sowie passiven Mitglieder sind dazu eingeladen.

Beginn: 20.00 Uhr im Vereinslokal Sedlmayr

ALTPAPIER- UND ALTKLEIDERSAMMLUNG

Der BRK Kreisverband Mühldorf führt am

Samstag, den 8. Oktober 1988

wieder eine Altpapier- und Altkleidersammlung wie üblich durch und bittet die Bevölkerung Zangbergs um wohlwollende Unterstützung.

Mehr erleben.
Kabelanschluß

Kabelanschluß

für Zangberg?

Mehr erleben.
Kabelanschluß

Wie komme ich zum Kabelanschluß?

Satellitenempfang

Wer kann den Kabelanschluß beantragen?

Das Leistungsangebot der Post

Die Gebühren

Zu all diesen Fragen "rund ums Kabel" möchten wir Sie, liebe Bürger der Ortschaften Zangberg und Palmberg, gerne informieren. Auf Anregung des Herrn Bürgermeisters werden wir dazu noch heuer eine Informationsversammlung in Zangberg durchführen.

Einige allgemeine Hinweise:

- Die Versorgung der Orte Zangberg und Palmberg würde von Ampfing aus erfolgen. Die dafür aufzuwendenden Kosten kann die Post aber nur vertreten, wenn schon vorher sichergestellt ist, daß mindestens dreiviertel aller vorhandenen Haushalte an das Kabel anschließen.
- Die ersten Anschlüsse könnten frühestens 1991 in Betrieb genommen werden, weil eine Kabelverbindung bis Ampfing hergestellt werden muß.
- Bei der Erschließung des Baugebietes Zelgerberg könnten gleich Fernsehkabel mitverlegt werden, wenn sich bis zum Frühjahr 1989 genügend Bürger für den Kabelanschluß entschieden haben.
- Unter der Telefonnummer 0861/55-508 können Sie sich schon jetzt informieren.

Kabelanschluß – die ganze Vielfalt in Fernsehen und Hörfunk

FERNMELDEAMT TRAUNSTEIN
Ihr Partner für Telekommunikation

Was ist los im Oktober?

Lohkirchen

08.10. Altpapier- und Altkleider-
sammlung
Sammelstelle: FFw-Haus

Oberbergkirchen

01.10. JU-Ausflug in den Bayerischen Wald
04.10. JU-Stammtisch im Gasthaus Ottenloher, Irl
Thema: Innere Sicherheit
04.10. PGR - Elternabend der Eltern-Kind-Gruppe
(siehe Oberbergkirchen)
05.10. Beginn der Skigymnastik
(siehe Oberbergkirchen)
06.10. PGR - Spielerische Gymnastik für Eltern und Kinder
16.00 - 17.00 Uhr am neuen Sportplatz (s. Oberbergk.)
08.10. KSK-Reservistenschießen in Traunstein
08.10. Altpapier- u. Altkleider-
sammlung
Sammelstelle: Buswartehäuschen
08.10. FU-Fahrt nach Au a. Inn
(siehe Oberbergkirchen)
09.10./ Kirchweihfeier
10.10. in Gantenham
12.10. FU-Fahrt zur Operette "Wiener Blut" (s. Oberbergk.)
14.10. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins - Meisterwirt
15.10. Jahreshauptversammlung der Skiabteilung (s.Obk.)
16.10. Kirchweihfeier der FFW-Irl im Feuerwehrhaus
17.10. PGR-Kurs Autogenes Training
(siehe Oberbergkirchen)
21.10. Gemeindemeisterschaft im Stockschießen (s. Oberbergk.)
25.10. PGR-Vortrag zur 1200-Jahr-Feier
"Ländliches Leben und Werken in vergangenen Jahrhunderten" Ref.: Rudolf Angermeier, Neumarkt St. Veit
19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher, Irl

VORANZEIGEN:

09.11. Bürgerversammlung
25.11. Video-Filmvorführung über 1200-Jahr-Feier

Schönberg

08.10. Altpapier- und Altkleidersammlung
Sammelstelle: Raiffeisenbank

Zangberg

01.10. Jahreshauptversammlung der Schützen
08.10. Altpapier- und Altkleidersammlung
22.10. Weinfest in der Mehrzweckhalle
Kapelle - Bräumann
27.10. Vortrag des KBW im Jugendheim
Beginn: 19.45 Uhr
Thema: Pfarrer Kneipp u. seine Heilkuren
28.10. Generalversammlung des Männergesangvereins

Lust auf Bewegung